



SV Grasheim Damen - Die vergangenen 20 Jahre



11 Freundinnen müsst ihr sein!

So begann es an einem kleinen Sportplatz im Neuschwetzungen, wo sich ein Haufen von Mädels zu einer Damenfußballmannschaft zusammenschloss.

Damals noch als Blau-Weiß Karlshuld waren sie im Landkreis und auch darüber hinaus unterwegs. Doch irgendwann wurde die Spielstätte und die Anlage darum nicht mehr tragbar, sodass sie beschlossen sich einem Verein anzuschließen.

Als erstes klopfen sie dafür an die Tür des SV Weichering, an der sie leider abgewiesen wurden. Danach versuchten sie es beim SV Grasheim in der Vorstandschaft.



Chronik



Aus heutiger Sicht hat sich zum Glück mit großem Engagement und Durchsetzungsvermögen Hans Dittenhauser für die Gründung der Damenmannschaft in Grasheim eingesetzt. Sodass dann 1999 diese Damen zum ersten Mal in lila-weißen Trikots auflaufen könnten.

Bei einem der ersten Pflichtspiele in der Kreisklasse in der Saison 1999/2000 gab es für das noch junge Team der Grasheimer schon einen unguten Start. Der Gegner kam nicht zur rechten Zeit zu dessen Heimsportanlage, während die motivierten Lila-Weißen mit dem Schiedsrichter auf sie warteten. Nachdem eine Stunde vergangen war, hatte ihnen der Unparteiische die Punkte zugesagt. Doch leider machte das Sportgericht unbegründet einen Strich durch die Rechnung, weshalb man das nächste Jahr den Bezirk wechselte und somit in der Kreisklasse in Schwaben antrat.

Danach gab es kein Halten mehr! Es ging steil nach oben! Im Jahr 2000/2001 wurde man Meister in der Kreisklasse Schwaben Nord und 2001/2002 wurde sofort der Aufstieg in die Bezirksliga geschafft. Das konnte dann noch durch den Aufstieg in die Bezirksoberliga mit Michael Dittenhauser als Trainer ein Jahr später in der Saison 2002/2003 getoppt werden.

In der Saison 2001/2002 konnte man wiederum durch die Initiative von Hans Dittenhauser sogar eine 2. Frauenmannschaft in der Kreisliga Augsburg 2 melden.

Ein Jahr später wurde eine Mädchenmannschaft ins Leben gerufen, womit man den Damenfußball beim SVG auch auf längere Sicht festigen konnte.



Wie in vielen Vereinsgeschichten gibt es Höhen und Tiefen, Auf- und Abstiege. So auch bei den Damen des SVG. In der Saison 2005/2006 musste man bedauerlicherweise wieder zurück in die Bezirksliga Nord in Schwaben und auch die 2. Frauenmannschaft wurde wegen Spielermangel wieder abgemeldet. Nach einigen Trainerwechsel nahm Klaus Reichert in der Winterpause 2006/2007 die Zügel in die Hand.

Jahre, in denen man den Aufstieg nur knapp verpasste, vergingen, doch dann war es nach der Saison 2008/2009 soweit. Grasheims Frauen landeten am Saisonende auf Platz 1 der Tabelle. Mit einer Bulldogfahrt und einem großen Fest wurde das einige Tage gebührend gefeiert. Doch nach 3 Jahren in Schwabens höchster Liga schnürte man in der Saison 2012/2013 wieder die Schuhe in der Bezirksliga Nord.

Durch Neuzugänge und Spielerinnen aus der eigenen Jugend, in der immer tolle Arbeit geleistet wurde, hatte man eine super Mannschaft zusammen. Der erneute Wiederaufstieg war nicht weit entfernt. Dies gelang nämlich schon nach der Saison 2014/2015.





Nach Grasheimer Art wurde dies natürlich auch gefeiert! Ein Weizenstutzen mit 20 l Fassungsvermögen wurde schnell geleert. An der Jahreshauptversammlung setzte die „12. Frau Ferdinandine“ (Ferdl Bockelt 1. Vorstand) den i-Punkt. Der Bürgermeister Karl Seitle lies es sich ebenfalls nicht nehmen alle Beteiligten ins Gemeindehaus einzuladen, um sich ins Goldene Buch eintragen zu dürfen.

Im Jahr 2016/2017 konnte man wieder die 2. Damenmannschaft ins Leben rufen. Möglich wurde das durch eine große Verstärkung junger und talentierter Fußballerinnen aus der eigenen Mädchenjugend, die eine Spielgemeinschaft mit dem BSV Berg im Gau hatte.

Nach Rekordmäßigen 4 Jahren in der BOL musste man aber unglücklich in genau dem Jahr absteigen, indem die Damen einen „Runden“ feiern. 20 Jahre nach Gründung beim SV Grasheim geht man 2019/20 wieder in der Bezirksliga Nord auf Punktejagd.

Durch große Unterstützung vieler Personen und der Vorstandschaft des Hauptvereins sind die Damen des SVG in den vergangen 20 Jahren DIE erfolgreichste Mannschaft im ganzen Landkreis.

Man hat sich über Jahre einen guten Namen im Damenfußball gemacht.

Danke an alle Beteiligten für eure Unterstützung!
Wir hoffen auch in Zukunft darauf!



Mannschaften/Ligen/Tabellenplätze



	1. Mannschaft	Tabellenplatz	2. Mannschaft	Tabellenplatz
1999/2000	Kreisklasse 4	4. Platz		
2000/2001	Kreisklasse Schwaben Nord	1. Platz		
2001/2002	Kreisliga Augsburg 2	1. Platz	Pokalrunde	7. Platz
2002/2003	Bezirkliga Nord	1. Platz	Kreisklasse Ost	8. Platz
2003/2004	Bezirksoberliga Schwaben	6. Platz	Kreisliga Ost	10. Platz
2004/2005	Bezirksoberliga Schwaben	8. Platz	Kreisliga Augsburg 2	10. Platz
2005/2006	Bezirkliga Nord	3. Platz		
2006/2007	Bezirkliga Nord	3. Platz		
2007/2008	Bezirkliga Nord	2. Platz		
2008/2009	Bezirkliga Nord	1. Platz		
2009/2010	Bezirksoberliga Schwaben	9. Platz		
2010/2011	Bezirksoberliga Schwaben	10. Platz		
2011/2012	Bezirksoberliga Schwaben	11. Platz		
2012/2013	Bezirkliga Nord	3. Platz		
2013/2014	Bezirkliga Nord	3. Platz		
2014/2015	Bezirkliga Nord	1. Platz		
2015/2016	Bezirksoberliga Schwaben	6. Platz		
2016/2017	Bezirksoberliga Schwaben	7. Platz	Kreisklasse A-Nord	5. Platz
2017/2018	Bezirksoberliga Schwaben	9. Platz	Kreisklasse A-Nord	7. Platz
2018/2019	Bezirksoberliga Schwaben	11. Platz	Kreisklasse A-Nord	5. Platz
2019/2020	Bezirkliga Nord	?	Kreisklasse A-Nord	?



Trainer 1999 - heute

Trainer Damen 1 & 2:

1999-2001	Arthur Traber
2000-2001	Frank Traber
2001-2004	Michael Dittenhauser
2004-2005	Marco Pethke
2005-2006	Hans Dittenhauser
2005-2006	Erwin Hilpert
2006-2007	Marco Brosi
2007-2012	Klaus Reichert
2009-2010	Willi Stegmayr
2012-2014	Anita Stelzer
2012-2014	Fabian Eberl
2014-2018	Klaus Reichert
2014-2015	Günther Bengel
2016-2017	Helmut Kraus
2016-2020	Judith Dittenhauser
2018-2020	Jana Uhl
2018-2020	Thomas Zach
2018-2020	Günther Bengel

Abteilungsleiter 1999 - heute

Abteilungsleiter:

1999-2008	Hans Dittenhauser	(1. Abteilungsleiter)
1999-2004	Marianne Schmid (Brüderle)	(2. Abteilungsleiter)
2004-2010	Michaela Eisenhofer (Heigl)	(2. Abteilungsleiter)
2008-2012	Andrea Hecht	(1. Abteilungsleiter)
2010-2012	Nicole Eder	(2. Abteilungsleiter)
2012-2018	Jana Uhl	(1. Abteilungsleiter)
2012-2018	Nicole Mendel	(2. Abteilungsleiter)
2018-2020	Sophia Zach	(1. Abteilungsleiter)
2018-2020	Anna Meier	(2. Abteilungsleiter)
2018-2020	Julia Grieser	(3. Abteilungsleiter)

Der Landkreispokal der Damen wurde ausgetragen von 2002 - 2009



Sieger:

2002	in Sandizell	SV Grasheim
2003	in Wagenhofen	DJK Sandizell
2004	in Waidhofen	SV Grasheim
2005	in Grasheim	DJK Sandizell
2006	in Karlskron	SV Grasheim
2007	in Aresing	SV Grasheim
2008	in Ehekirchen	SV Grasheim
2009	in Wagenhofen	SV Grasheim



Das erste Mal...



Das erste Tor im Freundschaftsspiel:

Fröhlich Vera, 21.08.1999, Gerolsbach : SVG 2:3

Das erste Tor im Punktspiel:

Bauch Manuela, 04.09.1999, SVG : Taufkirchen 1:8

Der erste Sieg im Punktspiel:

18.09.1999, SVG : Rohrbach 6:0, Tore: Kreller
Claudia 2x, Brüderle Marianne 1x, Fröhlich Vera 2x,
Bauch Manuela 1x

Die erste rote Karte:

Vera Fröhlich, 09.10.1999, SVG : Geroldshausen 0:2

Das erste Hallenturnier:

04.03.2000 in Karlshuld, 2.Platz hinter Rennertshofen

Der erste Aufstieg:

nach Saison 2000/01 in die Kreisliga

Die erste Gründung der Damen 2:

Saison 01/02, sie spielten in der Pokalrunde

Die erste Gründung der B-Juniorinnen:

Saison 02/03

Der erste Landkreispokal:

2002 in Sandizell und man konnte ihn gleich gewinnen

Der erste erotische Kalender:

2006, und die Neuauflage dann 10 Jahre später 2016



F: Wie siehst du die Damenmannschaft und wieso besteht sie deiner Meinung nach schon 20 Jahre beim SVG?

Philipp Öxler (2. Vorstand Organisation): Wir haben die beste Damenmannschaft im Landkreis. Ich denke der Grund dafür ist, dass wir viele einheimische Spielerinnen haben und der Zusammenhalt in Grasheim von Grund auf gegeben ist. Sie sind erfolgreich und deswegen ist der Zuwachs auch immer da, unter anderem natürlich auch durch die gute Jugendarbeit in den Mädchenmannschaften. Der Verein, insbesondere die Vorstandschaft, steht hinter den beiden Frauenmannschaften. Sie gehören genauso dazu wie jede andere Abteilung beim SVG!

F: Was meinst du ist das Erfolgsgeheimnis der letzten 20 Jahren?

Klaus Reichert (langjähriger Cheftrainer): Ich würde sagen, dass es in den 20 Jahren immer vereinzelt Personen gab, die mit vollem Herzblut beim Frauenfußball waren. Die gegen viele Widerstände angekämpft und mehr Zeit und Leidenschaft eingebracht haben als es so beim Fußball üblich ist.

F: Was hat dich dazu bewegt zum SVG zu wechseln?

Franziska Habersetzer (wechselte im Winter 2018/2019 von SC Rohrenfels): Ich habe schon ein paar Trainingseinheiten das Jahr davor besucht, die mir immer sehr viel Spaß gemacht haben. Vor allem, weil die Trainingsbeteiligung sehr gut ist und man dadurch sehr viele Möglichkeiten hat. Natürlich auch weil die SVG Damen in einer höheren Liga spielen und ich diese Herausforderung sehr interessant fand. Das Spielsystem, das ich mir in ein paar Spielen angeschaut habe, fand ich auch gut und somit wechselte ich.



F: Wenn du die Zeit zurückdrehen könntest: Würdest du dich wieder dem SVG anschließen?

Elke Schropp (wechselte zur Saison 2017/18 vom FC Ehekirchen): Ganz klar JA! Nur vielleicht schon 8 Jahre früher, damals als Klaus Reichert mich schon das erste Mal angesprochen hatte.

F: Wie schätzt du den Zusammenhalt der Damen in deiner aktiven Zeit ein?

Petra Klink (ehemalige Spielerin): Wir waren damals ein bunt gemischter Haufen, von überall aus dem Landkreis (Gansheim, Egweil, Rennertshofen, Baar Ebenhausen...) und auch so total unterschiedliche Mädels, doch wir hatten eine gemeinsame Leidenschaft -> Fußball. Das hat uns verbunden und uns zu einer starken Mannschaft gemacht. Jeder kämpfte für jeden, es gab oft aufmunternde Worte, aber auch mal den nötigen Tritt in den A*. Mit Frank und Arthur hatten wir auch ein super Trainerteam.

F: Wie hast du es empfunden eine Damenmannschaft zu trainieren? Vor allem im Vergleich zu einer Herrenmannschaft, insbesondere hier beim SVG?

Michael Dittenhauser (ehemaliger Trainer): Der SV Grasheim ist mein Heimatverein, da war es natürlich was Besonderes die Damen zu trainieren. Zeitgleich war ich damals ja noch Spielertrainer in Reichertshofen, was aber kein Problem war. In der Mannschaft von damals war sehr viel Qualität mit Preiss Steffi, Brems Gloria, Wurps Bianca und Schabenberger Corinna... um nur einige Namen zu nennen. Die Athletik ist natürlich nicht vergleichbar wie die bei den Männern, doch der Trainingsinhalt war der gleiche. Die Motivation, Technik, Taktik und Spielstärke war stark, sodass wir gute ansehnliche Spiele in der BOL abliefern konnten. Es war eine sehr schöne Zeit, die ich nie missen möchte! Ich erkundige mich auch heute immer noch nach den Ergebnissen der SVG Damen.



F: Du bist der Frauenmannschaft schon ewig treu, ob als aktive Spielerin, Abteilungsleiterin, Spielführerin oder beim Mitfiebern als Zuschauer am Spielfeldrand. Was war in den ganzen Jahren deine schönste Zeit?

Michaela Eisenhofer (wechselte zur Saison 2002/03 vom FC Zell/Bruck):

Für mich war die schönste Zeit im Aufstiegsjahr 08/09 und in der BOL 09/10 als Spielführer. Wir hatten damals ein wahnsinniges Team, haben uns gut verstanden und konnten uns immer aufeinander verlassen. Es waren alle bei den Spielen da, aber auch zum Aufräumen oder Herrichten von Festen vom SVG. Freundschaften kamen dadurch zustande, die bis heute halten.

F: Du spielst schon seit deiner Jugend beim SVG und nun schon einige Jahre bei den Damen. Was hat dich hier gehalten?

Marina Dittenhauser (Spielführerin): Ich denke es liegt an der Gemeinschaft. Alle Leute vom Verein und die Mädels von der Mannschaft, ob auf oder auch neben dem Platz.

F: Was war dein erstes Fest beim SVG?

Judith Dittenhauser (wechselte im Winter 2002/2003 vom FC Rennertshofen): Das was ein lustiges Ereignis. Andrea Hecht hatte damals Uschi Dittenhauser und mich an den Sportplatz eingeladen. Wir wussten nicht genau wo wir hinsollten. Nur die Straße war uns bekannt. Doch zum Glück standen schon einige Autos am Straßenrand, sodass wir unser vermeintliches Ziel nicht verfehlen konnten. Nachdem wir dann an der Schlange zum Essensbuffet anstanden ist uns aufgefallen, dass keine Andrea Hecht zu sehen ist und auch sonst kein bekanntes Gesicht. Auf Nachfrage erfuhren wir, dass es sich hier nicht um eine Feier des SVG handelte, sondern um einen 50. Geburtstag eines Grasheimer Anwohners.

F: Wie kam es dazu, dass du dich so für eine Gründung der Damen in Grasheim eingesetzt hast?

A: Aus Vereinssicht und meiner persönlichen Ansicht wegen dem Zuwachs an Mitgliedern, der besseren Kameradschaft und den Frauen der SVG Spieler zuliebe.



F: Welche Zeit war die schönste in deiner Damen- und Mädchenlaufzeit in Grasheim?

A: Es waren alles schöne Zeiten, doch am meisten sind mir der Teamgedanke und die tolle Disziplin der Mädchen in Erinnerung geblieben.

F: Was war aus deiner Sicht das Highlight?

A: Das Highlight war definitiv das Ausrichten der Schwäbischen Damenhallenmeisterschaft, in der wir selbst auch um den Pokal mitgespielt haben.

F: Wer war die beeindruckendste Person in deiner Zeit, in der du für den Damenfußball unterwegs warst?

A: Eindeutig Tina Theune Meyer. Sie hatte eine Aura vergleichbar mit dem Papst. Und ich hatte die Ehre 3 Mädchen und 3 Damen mit in ein Training mit ihr in Hollenbach zu nehmen.

F: Wie konnten die Damen in Grasheim in so kurzer Zeit so wachsen, dass nach 2 Jahren schon die 2. Mannschaft gegründet werden konnte und 3 Jahre nach Gründung sogar eine Mädchenmannschaft ins Leben gerufen wurde?

A: Ich war sehr viel an fremden Sportplätzen unterwegs. Manchmal war ich 7 Tage pro Woche für den SV Grasheim unterwegs, vor allem in der Zeit, als ich Herren- und Damenabteilungsleiter und dazu noch 2. Vorstand war. Dadurch kannte ich auch einige Leute.

Ausrichter der schwäbischen Hallenendrunde am 21.12.02 in Karlshuld

In Karlshuld zaubern die Frauen auf dem Parkett

Am morgigen Samstag schwäbische Bezirksmeisterschaft

Kurz vor Weihnachten wurde der SV Grasheim vom Bayerischen Fußball-Verband mit Karlshulder Sport- und Mehrzweckhalle findet am morgigen Samstag (Beginn 13 Uhr) die diesjährige schwäbische Bezirks-hallenmeisterschaft im Frauenfußball statt.

Grasheim (wr). Schwaben am Start mit dem Bayernligisten TSV Pfersee an der Spitze. Des Weiteren der Bezirksligisten SV Gendingen sowie die Bäumenheim, TSV Pfersee II und der Veranstalter SV Grasheim.

Nachdem im Vorjahr die Kreismeisterschaft unter der bewährten Leitung von Grasheim's Abteilungsleiter Hans Dittenhauser wandfrei über die Bühne ging, freute sich auch Spielleiter Roland Heindl, dass diese Meisterschaft im Neuburger Landkreis ausgerichtet wird. So sind die Top-Teams aus

Sogar eine Premiere haben sich die Grasheimer einfallen lassen. Erstmals wird in der Moosmetropole mit einer Rundum-Bande gespielt, um das Turnier noch hochkarätiger zu machen. In der Halle ist natürlich auch wieder die Zuschauertribüne aufgebaut. Die Schützlinge von Trainer Artur Traber gehen zwar als krasser Außenseiter in dieses „Highlight“, doch wollen die Lilaweissen ihren „Hallenvorteil“ so weit wie möglich nutzen.

Der 2. E.ON Bayern-Cup – bayerische Hallenmeisterschaft im Frauenfußball

SV Grasheim und sieben Topteams im Kampf um das Leder

Steige Zuversicht dokumentieren, dass der Frauenfußball durch den Gewinn der Weltmeisterschaft 2003 neue Begeisterung geweckt hat. Dieser Enthusiasmus ist im Winter längst in die Halle eingezogen, wie sich

bereits vor einem Jahr bei der Premiere der 1. Bayerischen Hallenmeisterschaft um den E.ON Cup zeigte.

Oberbürgermeister ist Schirmherr

Bei der zweiten Meisterschaft in Neuburg fungiert OB Dr. Bernhard Gmeinhilf als Schirmherr und freut sich über das hoch-

karätige Turnier in der Ottheinrichshuld. Es ist uns eine große Ehre und gerade im Jubiläumsjahr 500 Jahre Pfalz Neuburg ein weiterer attraktiver Anziehungspunkt. Das Stadtoberhaupt, er ist ja bekanntlich selbst begeisterter Kicker, unterstützt das Event

gerne und stellt dafür mit der Ottheinrichshuld ein ideales Austragungsort zur Verfügung. Ausrichter der Hallenmeisterschaft ist die Frauenabteilung vom SV Grasheim mit seinem engagierten Abteilungsleiter Hans Dittenhauser. Text: (dh)



OB Dr. Bernhard Gmeinhilf (Bild von links) zog die Gruppeneinstellung zur 2. bayerischen Hallenmeisterschaft im Frauenfußball. Mit dabei waren Anja Euringer (BFV - Frauenfußball), BFV Vizepräsident Hermann Gülller, Sabine Batsch (BFV - Frauen), Toni Bösl (BFV - Service) und vom Sponsor E.ON Wolfgang Strohmeyer. Bild: (dh)

Seit Wochen ist Hans Dittenhauser, der Abteilungsleiter vom Frauenfußball SV Grasheim, am organisieren. Zum Dank erhielt er von Wolfgang Strohmeyer (E.ON) einen Satz Trikots für seine Mannschaft. Bild: (privatfoto)

Ausrichter der E.ON Bayerischen Hallenmeisterschaft

Damenauswahl gegen die Damen des FC Bayern München am Sonntag, den 20 Juli 2003 in Rohrenfels



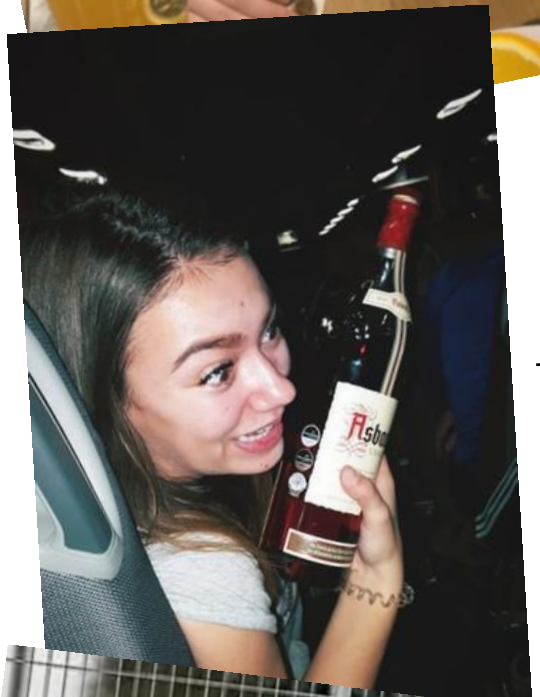
Teilnahme vieler Grasheimer Spielerinnen bei der Damenauswahl gegen den FC Bayern

Die erweiterte Landkreisauswahl in schwarz und der FC Bayern München in weiß



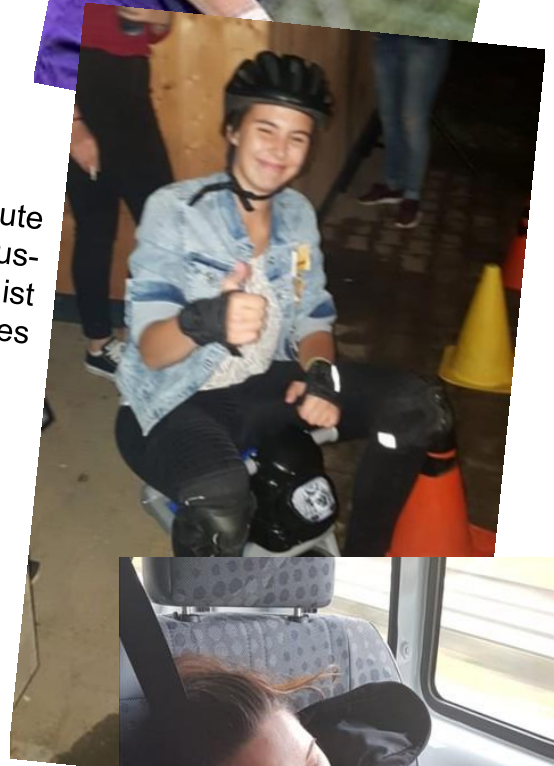
Wenn die Vorbereitung nach einem Tag schon wieder zu viel ist und du lieber ein eiskaltes Weizen trinkst...

Samstag Spiel... gehen wir Freitag feiern? Wer ist dabei?



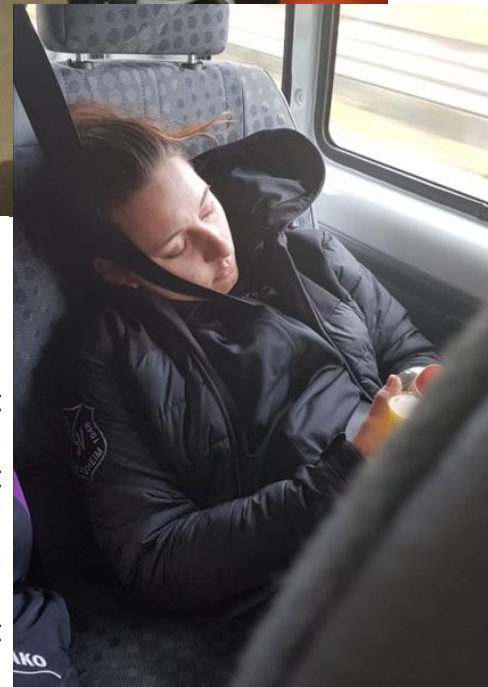
Trainer: Macht am Wochenende langsam! Wer voll ist spielt nicht!

Gute Schutzausrüstung ist alles



Klaus: Wie ist dein Rekord beim 100m Sprint?
Antwort: .. liegt bei 50m...

Ich bin heute morgen beim Duschen fast ertrunken, nachdem ich gegähnt habe.. #LebenAmLimit





Mannschaftskader 2017/18



Bildergalerie





Danke



Nach 20 Jahren erfolgreicher Damen beim SVG ist es nun endlich auch mal an der Zeit Danke zu sagen:

... an Hans Dittenhauser für den Einsatz zur Gründung ...

... an alle Abteilungsleiter, die im Dienste der Mannschaft gearbeitet haben ...

... an alle Trainer und Betreuer, die so viele Stunden für uns geopfert haben ...

... an die Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit ...

... an die Jugend- und Mädchentrainer/Betreuer für die super Arbeit ...

... an Willi Reichert, der am Stadionmikrofon immer einen passenden Spruch auf den Lippen hat ...

... an Inge Kreitmeier und Christa Märthl, die bei jedem Wetter uns und unsere Gäste vom Kiosk aus mit Essen und Getränke verpflegen ...

... an unsere Platzwarte dafür, dass wir am Wochenende immer auf einen super präparierten Rasen spielen dürfen ...

... an Xirl Mergel und sein Grillteam, die uns bei einigen Spielen die besten Steaksemmel weit und breit gegrillt haben ...

... an unserer Wirtsleute Angela und Hans Dittenhauser ...

... an alle Sponsoren und Gönner ...

... an unsere Zuschauer, die uns am Spielfeldrand unterstützen ...

Ohne euch ginge das alles nicht, Danke!



***20 Jahre
Damenfußball
10.08.2019***